Internet of Things

* Technik wird in den Hintergrund rücken. Geräte verschwinden und werden durch „intelligente Gegenstände“ ersetzt wird
* Aufmerksamkeit liegt nicht auf der Bedienung der Geräte   
  🡪 Geräte sollen den Menschen bei seinen Tätigkeiten unterstützen
* Ziel ist es die Lücke zwischen realer und virtueller Welt zu minimieren
* Eindeutig identifizierbare Objekte erhalten eine virtuelle Repräsentation und teilen Informationen entweder mit uns oder primär mit anderen Geräten
* Kommunikation zwischen mehreren Geräten
* Generierung neuer Services wird durch die Erstellung neuer Technologien möglich

»Wenn die Dinge wissen wo sie hin sollen, können sie dort auf direktem Wege hingelangen.«

Der Begriff Internet der Dinge beschreibt in unseren Augen, dass die Technik zunehmend in den Hintergrund rücken wird, bis sie schlussendlich scheinbar verschwindet und herkömmlichen Gegenständen Intelligenz verleiht. Die Aufmerksamkeit der Nutzer soll entgegen dem momentanen Stand nicht auf der Bedienung der Geräte liegen. Vielmehr sollen Endgeräte, die Interaktionsmöglichkeiten bieten, den Endanwender bei seinen Tätigkeiten unterstützen und nicht dessen volle Aufmerksamkeit einfordern.

Ein Ziel der Thematik ist es, die Lücke zwischen realer und virtueller Welt zu minimieren. Hierzu werden eindeutig identifizierbare reale Objekte virtuell abgebildet und erhalten die Möglichkeit Informationen entweder mit uns oder auch primär mit anderen Geräten teilen zu können. Durch die stetige Weiterentwicklung der Technologien wird sich die Anzahl an Informationsquellen, die auf Bedarf abgerufen werden können, rapide ansteigend vergrößern, wodurch immense Möglichkeiten für neue Services auftun.

**Internet of Food**

Per Definition ist das Internet der Lebensmittel größtenteils auf Produktionskette zugeschnitten und nicht auf den Konsumenten. Informationen über Haltbarkeit, Nährwerte, Inhaltsstoffe und Herkunft gelangen im Regelfall nur in gedruckter Form auf den Verpackungen zum Käufer. Ergänzt werden diese Informationen eventuell noch über Webseiten der Hersteller.

An diesen Grenzen Knüpfen wir an und zeigen einen Umsetzung, die zeitnah realisierbar ist, für die Übertragung und Verknüpfung der Lebensmittel mit dem Internet auf. Wir lassen die Lebensmittel ein Teil des IoT werden und kreieren die Möglichkeit Lebensmittel kommunizieren zu lassen. Eine Brücke zwischen Einkaufsmärkten, dem digitalen intelligenten Kühlschrank und einem Netzwerk, das sich mit dem nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln auseinandersetzt, wird geschaffen.